



KAPITALER ZANDER-FANG

...cht schlecht staunte der Dübendorfer Dusan Kukumberg am letzten Freitag kurz nach zwölf Uhr mittags am Greifensee. Er ging beim Steg in Schwerzenbach einen kapitalen Zander an Land. Der Zander war 88 Zentimeter lang und 6,4 Kilo schwer», so Kukumberg.

...r den Hobbyfischer, der seit vier und vier Jahren regelmässig am Greifensee sein Anglerglück versucht, sein bisher grösster Fang. Er Grösse und dem Gewicht

nach dürfte der Fisch rund elf Jahre alt sein.

SCHWIERIG ZU FANGEN

Gefischt hat er vom Steg aus mit einem Twister-Köder. Beim Anland-Ziehen des grossen Zanders hat ihm ein Kollege mit dem Kescher geholfen. «Das hat rund zehn Minuten gedauert», so der Angler. Vom Fisch hat der Hobby-Angler bereits jedes Teil verwertet. «Ich habe die Fischfilets tiefgefroren. Aus dem Rest habe ich

einen ungarische Fischsuppe gemacht», so der Dübendorfer.

Einen solchen grossen Zander zu angeln, gilt unter Fischern als besondere Herausforderung. Die Raubfische gelten als ziemlich argwöhnisch und lichtscheu – dementsprechend schwierig ist es, sie mit der Angel zu fangen. Der grösste in der Schweiz geangelte Zander war 104 Zentimeter gross und rund zwölf Kilo schwer – allerdings nicht im Greifensee, sondern 2016 im Lago Maggiore. (bz)

KÜRZE

DR-Drama in der Zwicky-Fabrik

FÄLLANDEN: Heute wird in der Zwicky-Fabrik der Film «In Zeiten des abnehmenden Lichts» von Matti Geschonnek gezeigt. In diesem Film werden die letzten Atemzüge der DDR anhand einer Familie gezeigt. Das Komödiendrama, dem unter anderem Bruno Ganz einen sarkastischen Jubilar mimt, beginnt um 20.15 Uhr. (red)

Kunst aus Fällanden in der Zwicky-Fabrik

FÄLLANDEN: Vom kommenden Freitag, 25. Mai, bis zum 3. Juni, stellen 25 Künstlerinnen und Künstler im Rahmen der Ausstellung «Kunst aus Fällanden 2018» aus. Die Vernissage findet bereits am Donnerstag, 24. Mai um 19 Uhr in der Zwicky-Fabrik statt. Die Veranstaltung wird von der Kulturgruppe Fällanden in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Fällanden organisiert. (red)

SAMARITERVEREIN MIT KURS ZU ERSTER HILFE

VOLKETSWIL: Im Notfall richtig reagieren ist unter Umständen lebensrettend. Was man konkret machen soll, lernt man in den Kursen zu Erster Hilfe des Samariterverein Volketswil

Im Kurs Ersthelfer Stufe 2 IVR werden die Grundkenntnisse bei unfallbedingten Körperschädigungen und akuten Erkrankungen erlernt. Er ermöglicht den besonderen Bedürfnissen in den Bereichen Arbeit und Freizeit Rechnung zu tragen und dabei Erste Hilfe zu leisten. Der Kurs beinhaltet

auch den Kurs BLS-AED-SRC-Komplett Refresher. Voraussetzungen um diesen Kurs zu besuchen sind: Kurs Ersthelfer Stufe 1 IVR oder den Kurs «BLS-AED-SRC Komplett» und den «Nothilfekurs» sowie einen gültigen Nothilfekursausweis.

Der Kurs findet statt am Samstag, 26. Mai, und am Sonntag, 27. Mai, je von 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16.30 Uhr. Kurslokal: im Chappeli Usterstrasse zwischen Nummer 4 und 6 in Hegnau. Anmelden kann man sich übers Internet unter www.samariter-volketswil.ch. Anmeldeschluss ist am Montag. (red)

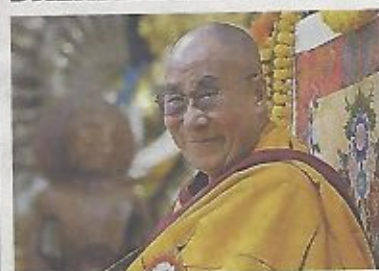
ÜBUNG ZUM THEMA GEHIRN

Der Samariterverein Volketswil führt am kommenden Mittwoch, 23. Mai, um 20 Uhr im Chappeli eine Übung durch. Thema dieses Abends ist das Gehirn. Ausser-

dem gibt es eine Selbsterfahrung. Die Veranstaltung ist öffentlich, jeder kann also mitmachen. Ausserdem ist sie kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. (red)

KINO-TIPP

WIRD ES EINE WIEDERGEBURT EINES 15. DALAI LAMAS GEBEN?



Dass die tibetische Philosophie weit mehr ist als eine Religion, sondern als Wissenschaft des Geistes gilt, ist vor allem der Verdienst des heutigen 14. Dalai Lamas. Die buddhistische Psychologie lehrt Techniken, um negative, betrübende Emotionen wie Wut, Habgier, Neid, Faulheit und Ignoranz zu überwinden.

Filmemacher Mickey Lemle folgt mit seinem Dokumentarfilm «The Last Dalai Lama?» seinen Spuren und fragt, was ihn heute im hohen Alter beschäftigt, wieso er immer noch mit Hingabe und Vehemenz an der Verbreitung seiner Erkenntnisse und lebenspraktischen Techniken festhält. Seine Mission: Jedem Menschen Zugang dazu verschaffen. Er gründete dafür vor über 20 Jahren das «Mind and Life Institute» und forderte namhafte Neurowissenschaftler und Geist/Hirn-ForscherInnen heraus. Deren Erkenntnisse liegen jetzt vor und zeigen, welche Funktionsweisen unser Hirn verfolgt, wenn wir traurig oder bedrückt sind. Ein Atlas der Emotionen entstand, der Bewusstsein und Verständnis für den eigenen Geist schaffen soll.

Alle Erkenntnisse sind eng mit dem Leben eines Mannes verknüpft, der seine Existenz der Liebe und dem Mitgefühl aller Lebewesen gewidmet hat – entgegen allen politischen Widerständen. Mit bald 83 Jahren muss er sich mit den Fragen des Todes auseinandersetzen – und mit einer möglichen Reinkarnation. Die Chinesen möchten hier aber mitsprechen und könnten somit das Ende der bisherigen Abstammungsfolge bedeuten.

Nina Dillier

The Last Dalai Lama? USA 2017, 82', Ed. 0 J. Von Mickey Lemle. Mit Tenzin Gyatso (14. Dalai Lama). Vorführungen im Dübendorfer Kino Orion am Do, 24. Mai um 20.15 Uhr und am So, 27. Mai um 18 Uhr. Weitere Vorstellungen im Juni sind geplant. Weitere Infos unter www.kino-orion.ch.

Verlosung: Der «Glattaler» verlost 2 x 2 Freibillette für einen Film nach Wahl im Kino Orion in Dübendorf. Wer mitmachen möchte, schickt bis am 25. Mai 2018 eine E-Mail an redaktion@glattaler.ch oder eine Postkarte an Redaktion «Glattaler», Postfach 1425, 8620 Wetzikon.